

Die selbstgemachte Binsen-Kerze

Arbeitsauftrag

Um was geht es?

Mit Stängeln von Flatter-Binsen (*Juncus effusus*), einer bei uns häufigen Pflanze in feuchten Wiesen oder an Ufern von Teichen, lässt sich eine einfache Öl-Kerze herstellen. Die Pflanzen fühlen sich an wie Schnittlauchstängel und sind dadurch einfach zu finden. Tränkt man das freigelegte Mark in Öl, so erhält man einen natürlichen Kerzendocht.

Binsen blühen im Hochsommer, aber an feuchten Standorten im Wald findet man auch im Winter noch vereinzelt Stängel.



Quelle: de.wikipedia.org/wiki/Flatter-Binse

Die Kerze der armen Leute

Binsen-Lichter wurden in England, Schottland und Irland verwendet, um Licht in die Häuser zu bringen. Anfangs des 17. Jahrhunderts wurde das Binsenlicht von den Auswanderern nach Nordamerika gebracht. Es erleuchtete dort die Häuser der oftmals sehr einfach lebenden Landbevölkerung bis ins 19. Jahrhundert.

Es ist überliefert, dass «eineinhalb Pfund Binsen reichen, um das Haus einer Familie das ganze Jahr zu beleuchten.» Für die Binsen-Lichter wurde pro Pfund Binsen-Dochte sechs Pfund beliebiges Fett verwendet.

Quelle: Aarburger Neujahrsblatt 1979, Hugo Champion; <http://doi.org/10.5169/seals-787910>

- Welche Möglichkeiten kennst du sonst noch, um einen dunklen Raum zu beleuchten? Schreibe diese auf oder suche entsprechende Bilder im Internet.
- Welche Vor- und Nachteile (Gefahren) bieten die verschiedenen Lichtquellen? Diskutiert in der Klasse.
- Wie hat sich durch die elektrische Beleuchtung der Alltag der Menschen konkret verändert? Welche Vorstellungen habt ihr davon?

Die Fotoanleitung auf der nächsten Seite zeigt dir die Arbeitsschritte für die Binsen-Kerze.

Achtung: Dieser Versuch ist nicht ungefährlich, da sich Öl schnell und heftig entzündet und nicht mit Wasser gelöscht werden kann. Achte darauf, dass du diesen Versuch nur mit Hilfe eines Erwachsenen durchführst. Am besten draussen in der freien Natur. Achte auch darauf, dass du kein Öl verschüttst.

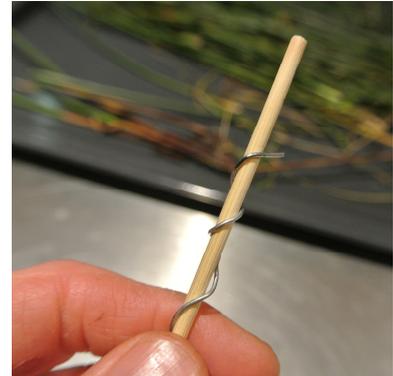
So baust du dir ein Binsen-Licht



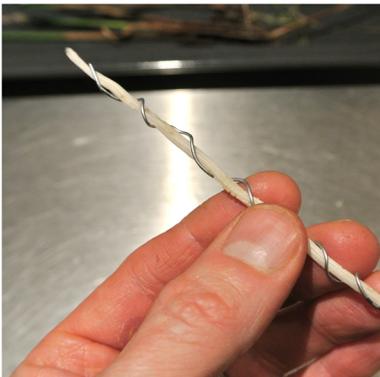
- 1** Sammle möglichst dicke Stängel von Binsen. Die untersten Teile, die im sumpfigen Boden stehen, sind am besten geeignet.



- 2** Schäle in Streifen die grüne Stängelhülle weg. Zur Stabilität des Marks lässt du einen dünnen Streifen stehen.



- 3** Wickle einen dünnen Draht um einen Holzspieß oder um einen dünnen Bleistift.



- 4** Fädle das Binsen-Mark vorsichtig in die Draht-Spirale ein. Der Binsen-Docht ist fertig.



- 5** Tränke den Docht in etwas Öl aus der Küche: Raps- oder Olivenöl eignet sich dafür.



- 6** Der ölgetränkte Docht wird in ein Glas mit etwas Öl gestellt und angezündet. Der Docht saugt Öl aus dem Glas nach. Wessen Binsen-Licht brennt am längsten?